

# Liechtenstein dank FC Vaduz vor Italien

Die fantastischen Erfolge des FC Vaduz in den europäischen Bewerbungen wirbeln das Uefa-Verbandsranking kurios durcheinander.

Philipp Kolb

Die Erfolgswelle des FC Vaduz auf europäischer Ebene mit bisher neun Spielen und nur einer einzigen Niederlage im Duell mit gegnerischen Topclubs lässt Europas Fussballwelt weiterhin staunen. Vergangenen Donnerstag waren die Liechtensteiner gegen das ukrainische Top-team Dnipro, welches morgen zum Rückspiel ins Rheinpark Stadion reist, ganz nahe am ersten Sieg in der Conference-League-Gruppenphase. Die internationalen Erfolge spiegeln sich nun auch in der Uefa Klub- und Verbandskoeffizient-Wertung wider und bringen Kurioses zu Tage. Bei der Länder-Koeffizientwertung in dieser Saison belegen England, Spanien, Portugal und Deutschland die ersten vier Ränge. Auf Rang sechs liegt aber dank den Erfolgen des FC Vaduz bereits Liechtenstein, einen Rang vor Italien und auch vor anderen Nationen wie die Niederlande, die Schweiz, Frankreich oder Dänemark.

## Eine Momentaufnahme zum Geniessen

Das Ranking hätte noch extremer ausfallen können, dann nämlich, wenn Vaduz den SK Dnipro tatsächlich geschlagen hätte, also wenn Nicolas Haslers Topchance vom brasilianischen Keeper im Dienste des ukrainischen Vereins nicht mit einer Glanzparade entschärft worden wäre oder wenn Isik oder Traber einen stark getretenen Eckball von Gajic im Tor untergebracht hätten. In diesem Fall hätte Vaduz statt einen



Benjamin Büchel interveniert beim Auswärtsspiel gegen Alkmaar.

Bild: Keystone (8.9.2022)

Punkt für die Uefa-Wertung deren zwei erhalten und Liechtenstein würde das Verbandsranking europäisch anführen, vor England, Deutschland und Co.

Doch wie kommt es zu diesem Ranking und warum ist Liechtenstein mit nur einem

teilnehmenden Verein auf europäischer Ebene so weit vorne? Punkte sammeln alle Vereine pro Nation, gewertet wird dann aber der Durchschnitt der Vereine, und kaum ein Verein hat bisher neun europäische Spiele ausgetragen und

dabei nur eine Partie verloren. Der Vorteil für Liechtenstein ist auch, dass der FC Vaduz bereits seit der 2. Qualifikationsrunde Punkte sammeln kann, während viele europäische Topclubs aus der Bundesliga, der Premier League oder der Se-

rie A nicht in die Qualifikation mussten und darum erst ab der Gruppenphase erste Punkte sammeln konnten. Die Topplatzierung von Liechtenstein ist darum auch nur eine Momentaufnahme, bis Ende Saison wird dies wieder ganz anders

aussehen, weil Manchester United, Dortmund und Co. schliesslich auch viel länger Punkte für ihr Land sammeln können. Bereits heute, nach den Champions-League-Spielen von gestern Abend, ist die Topplatzierung mit Rang sechs für Liechtenstein wohl bereits Geschichte.

## Im nächsten Jahr in der Quali sicher gesetzt

In Zahlen ausgedrückt, hat Vaduz für das Verbandsranking bisher 6,5 Punkte gesammelt. In der Qualifikation gab's 1,5 Punkte für die drei Unentschieden und 3 Punkte für die drei Siege. In der Gruppenphase kamen für die zwei Unentschieden gegen Limassol und Dnipro zwei weitere Punkte dazu. All diese Werte zählen fürs Verbandsranking. Daneben gibt es auch ein Klubranking, in dem Vaduz aber viel weiter hinten liegt. Jener Klubkoeffizient wird im nächsten Jahr entscheidend sein, ob der FC Vaduz in der 2. und mitunter sogar in der 3. Qualifikationsrunde als gesetztes Team in die Auslosung geht. Dafür wird das europäische Abschneiden der letzten fünf Jahre zusammengezählt, und in diesem Jahr sammelte der FCV hier bereits 7 Punkte, was genauso viel ist wie in den fünf Jahren davor zusammen. Nächstes Jahr wird die Wertung aus der Saison (2018/2019 - Out in der 2. Runde gegen Zalgiris Vilnius) wegfallen. Vaduz wird dank der Erfolge in diesem Jahr einen so hohen Klubkoeffizienten haben wie nie zuvor in der Vereinsgeschichte.

## Balzers II zieht ins Cup-Halbfinale ein – 3:2-Sieg gegen Schaan



Nach dem FC Vaduz (Challenge League) zieht der FC Balzers II als nächstes Team ins Cup-Halbfinale ein. Die Balzner bezwangen gestern Schaan mit 3:2 (Bild: Tor zum 3:0). Heute geht's mit den Viertelfinalpartien Triesenberg - USV und FCV II - Balzers weiter. Bild: Eddy Risch

## Kleinststaaten-Duell in Ruggell

**Special Olympics** Vom 21. bis 23. Oktober findet in Ruggell das Kleinststaaten-Fussballturnier statt. Special Olympics organisiert dieses in Zusammenarbeit mit dem LFV und dem FC Vaduz. Mit dabei sind Teams der Färöer Inseln, Gibraltar, Luxemburg, Montenegro, Isle of Man, Monaco, San Marino und Liechtenstein.

Gespielt wird 5er-Fussball, Low Level, Kleinfeld, auf der Sportanlage Widau in Ruggell. Alle Sportler, egal welche Beeinträchtigung sie haben oder auf welchem Level sie spielen, sollen eine Chance haben. Bereits im Vorfeld wird deshalb festgelegt, auf welchem Level die teilnehmenden Teams spielen. Zusätzlich startet das Turnier mit dem Divisioning. Das heisst, die Mannschaften spielen gegeneinander. Spielbeobachter bewerten ihre Spielstärke und teilen die Mannschaften in zwei Gruppen mit Teams ähnlicher Spielstärke ein.

### Offizielle Eröffnung und faire Spiele

Das Turnier beginnt am Samstag, 22. Oktober, um 9.15 Uhr, mit der Eröffnung. Nach dem

Divisioning am Vormittag starten am Nachmittag die Gruppenspiele. Am Sonntag, 23. Oktober, ab 9 Uhr, laufen die letzten Gruppenspiele. Die Finalsiege werden ab etwa 11 Uhr ausgetragen. Mit der Siegerehrung um 13.45 Uhr werden die Gewinner gefeiert.

Auch beim Small Nation Football Tournament kommt erneut die Kooperation von Special Olympics Liechtenstein (SOLie) mit dem Liechtensteiner Fussballverband (LFV) und dem FC Vaduz zum Tragen. Beide setzen ein starkes Zeichen, denn einzig durch die Bereitstellung des Expertenteams und der personellen Unterstützung ist es möglich, ein internationales Turnier durchzuführen. SOLie freut sich auch einmal mehr, auf die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ruggell zählen zu dürfen. Durch die Mitarbeit vieler freiwilliger Volontäre werden gemeinsame Erlebnisse von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung geschaffen und Begegnungen stattfinden, die in Erinnerung bleiben.

Alle sollen die gleiche Chance auf ihren persönlichen Erfolg haben. Das ist die Idee,

die hinter diesem Low-Level-Turnier steht. Umgesetzt wird sie durch die Einteilung der Levels vor Turnierbeginn und dem Divisioning zu Beginn des Turniers.

Wer am Wochenende vom 22. und 23. Oktober nach Ruggell kommt, sieht daher vielleicht keine hochrangigen technischen Spielzüge und keine herausragenden Pässe der Spieler. Umso mehr erlebt er Einsatz und Begeisterung der Spielerinnen und Spieler, berührende Momente voller Emotionen und geteilter Freude. Ein besonderes Erlebnis und allemal ein Gewinn, auch für die Fans, die am Spielfeldrand und bei der Siegerehrung mit dabei sind. (pd)

### Programm Samstag, 22. Oktober

09.15 Uhr: Eröffnungszereemonie  
10.15 Uhr: Start Divisionings  
12.10 Uhr: Ende Divisionings  
13.30 Uhr: Gruppenspiele  
16.00 Uhr: Ende 1. Wettkampftag

### Sonntag, 23. Oktober

09.00 Uhr: Gruppenspiele  
09.35 Uhr: Ende Gruppenspiele  
11.00 Uhr: Finalsiege  
12.30 Uhr: Ende der Finalsiege  
12.45 Uhr: Siegerehrungen